

Morgengebet in der Woche vom 9. bis zum 15. August

O Herr, öffne meine Lippen.

Damit mein Mund dein Lob verkünde.

Wohl denen, deren Weg ohne Tadel ist,

die leben nach der Weisung des Herrn.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,

wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit.

Halleluja. Amen.

Lied – EM 39 „Gott Abrahams sei Preis“

Psalm 33

Freuet euch des HERRN, ihr Gerechten;

die Frommen sollen ihn recht preisen.

Danket dem HERRN mit der Harfe;

lobsinget ihm zur Harfe von zehn Saiten!

Singet ihm ein neues Lied;

spielt schön auf den Saiten mit fröhlichem Schall!

Denn des HERRN Wort ist wahrhaftig,

und was er zusagt, das hält er gewiss.

Er liebt Gerechtigkeit und Recht;

die Erde ist voll der Güte des HERRN.

Der Himmel ist durch das Wort des HERRN gemacht

und all sein Heer durch den Hauch seines Mundes.

Er hält die Wasser des Meeres zusammen wie in einem Schlauch

und sammelt in Kammern die Fluten.

Alle Welt fürchte den HERRN,

und vor ihm scheue sich alles, was auf dem Erdboden wohnt.

Denn wenn er spricht, so geschieht's;

wenn er gebietet, so steht's da.

Wohl dem Volk, dessen Gott der HERR ist,

dem Volk, das er zum Erbe erwählt hat!

Unsre Seele harrt auf den HERRN;

er ist uns Hilfe und Schild.

Denn unser Herz freut sich seiner,

und wir trauen auf seinen heiligen Namen.

Deine Güte, HERR, sei über uns,

wie wir auf dich hoffen.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,

wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

Losung und Lehrtext der Herrnhuter Losungen

Stille

Gebet

Herr, ich vertraue dir.

Geh deinen Weg mit mir - ich will dir folgen.

Ich gehe dir nach, wohin du mich auch führst.

Ich versuche nicht, im Voraus zu wissen,

was du mit mir vorhast.

du wirst mich sowieso überraschen.

Du hast mir viel Gutes erwiesen;

lass mich auch das Schwere aus deiner Hand annehmen.

Du wirst mir aber nicht mehr auferlegen,

als ich tragen kann.

Du bist bei mir gewesen alle Tage meines Lebens.

Du wirst mich auch in Zukunft nicht verlassen.

Das weiß ich.

Ich vertraue dir und deinem Wort, das du mir geschenkt hast.

Ich bitte dich nur um die Kraft

für jeden einzelnen Tag.

Segen

Gott, lege dein Wort in unsere Herzen,

dass es uns verwandle

und uns den Weg zu dir zeige.

Amen.

Mittagsgebet in der Woche vom 9. bis zum 15. August

Wochenspruch: **Wohl dem Volk, dessen Gott der HERR ist, dem Volk, das er zum Erbe erwählt hat.**

Psalm 33,12

Lied – EM 30

1. Nun danket Gott, erhebt und preiset / die Gnaden, die er euch erweist / und zeigt allen Völkern an / die Wunder, die der Herr getan. / O Volk der Herrn, sein Eigentum / besinge deines Gottes Ruhm!

2. Fragt nach dem Herrn und seiner Stärke; / der Herr ist groß in seinem Werke. / Sucht doch sein freundlich Angesicht: / Den, der ihn sucht, verlässt er nicht. / Denkt an die Wunder, die er tat, / und was sein Mund versprochen hat.

3. O Israel, Gott herrscht auf Erden. / Er will von dir verherrlicht werden; / er denket ewig seines Bunds / und der Verheißung seines Munds, / die er den Vätern kundgetan: / „Ich lass euch erben Kanaan“.

4. Sie haben seine Treu erfahren, / da sie noch fremd und wenig waren; / sie zogen unter Gottes Hand / von einem Land zum andern Land. / Er schützte und bewahrte sie / und seine Huld verließ sie nie.

7. O seht, wie Gott sein Volk regieret, / aus Angst und Not zur Ruhe führet. / Er hilft, damit man immerdar / sein Recht und sein Gesetz bewahr. / O wer ihn kennet, dient ihm gern. / Gelobet sei der Nam des Herrn!

T (Nach Psalm 105): Johannes Stapfer 1775 (Str.1.3.4; Matthias Jorissen 1793 (Str. 2.7)
M: Pierre Davantès 1562

Römer 11, 25-32

Ich will euch, Brüder und Schwestern,
dieses Geheimnis nicht verhehlen,
damit ihr euch nicht selbst für klug haltet:

Verstockung ist einem Teil Israels widerfahren,
bis die volle Zahl der Heiden hinzugekommen ist.

Und so wird ganz Israel gerettet werden, wie geschrieben steht:

»Es wird kommen aus Zion der Erlöser;
der wird abwenden alle Gottlosigkeit von Jakob.

Und dies ist mein Bund mit ihnen,
wenn ich ihre Sünden wegnehmen werde.«

Nach dem Evangelium sind sie zwar Feinde um euretwillen;
aber nach der Erwählung sind sie Geliebte um der Väter willen.
Denn Gottes Gaben und Berufung können ihn nicht gereuen.

Denn wie ihr einst Gott ungehorsam gewesen seid,
nun aber Barmherzigkeit erlangt habt
wegen ihres Ungehorsams,

so sind auch jene jetzt ungehorsam geworden wegen der
Barmherzigkeit, die euch widerfahren ist,
damit auch sie jetzt Barmherzigkeit erlangen.

Denn Gott hat alle eingeschlossen in den Ungehorsam,
damit er sich aller erbarme.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

Fortlaufende Bibellese

Sonntag:	Psalm 59, 1 – 11. 15 – 18
Montag:	Johannes 8,46 – 59
Dienstag:	Johannes 9,1 – 12
Mittwoch:	Johannes 9,13 – 23
Donnerstag:	Johannes 9,24 – 34
Freitag:	Johannes 9,35 – 41
Sonabend:	Johannes 10,1 – 10

Stille

Gebet

Herr, unser Gott,
auf dich setzen wir unser Vertrauen.
Du bist der Erlöser der ganzen Schöpfung.
Erfülle diesen Tag mit deinem Frieden.
Lass unsere Hoffnung nicht scheitern.
Verbirg dich nicht vor uns.
In deiner sorgenden Liebe trägst du uns.
Du allein kennst uns ganz.
O Gott, bleibe bei uns, heute und alle Tage.

Unser Vater

Abendgebet in der Woche vom 9. bis zum 15. August

Herr, bleibe bei uns, denn es will Abend werden
und der Tag hat sich geneigt.

Gott gedenke mein nach deiner Gnade.

Herr, erhöre mich mit deiner treuen Hilfe.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

Lied EM 637

1. Ich liege, Herr, in deiner Hut und schlafe ganz in Frieden. Dem, der in deinen Armen ruht, ist wahre Rast beschieden.
2. Du bist's allein, Herr, der stets wacht zu helfen und zu stillen, wenn mich die Schatten finstrier Nacht mit jäher Angst erfüllen.
3. Dein starker Arm ist ausgereckt, dass Unheil mich verschone und ich, was auch den Schlaf noch schreckt, beschirmt und sicher wohne.
4. so will ich, wenn der Abend sinkt, des Leides nicht gedenken, das mancher Erdentag noch bringt, und mich darein versenken,
5. wie du, wenn alles nichtig war, worauf die Menschen hoffen, zur Seite warst und wunderbar mir Plan und Rat getroffen.
6. weil du der mächt'ge Helfer bist, will ich mich ganz bescheiden und, was bei dir verborgen ist, dir zu entreißen meiden.
7. ich achte nicht der künft'gen Angst. Ich harre deiner Treue, der du nicht mehr von mir verlangst, als dass ich stets aufs Neue
8. zu kummerlosen, tiefen Schlaf in deine Huld mich bette, vor allem, was mich bitter traf, in deine Liebe rette.
9. Ich weiß, dass auch der Tag, der kommt, mir deine Nähe kündet und dass sich alles, was mir frommt, in deinem Ratschluss findet.
10. Sind nun die dunklen Stunden da, soll hell vor mir erstehen, was du, als ich den Weg nicht sah, zu meinem Heil ersehen.
11. Du hast die Lider mir berührt. Ich schlafe ohne Sorgen.
Der mich in diese Nacht geführt, der leitet mich auch morgen.

Psalm 122

Ich freute mich über die, die mir sagten:

Lasset uns ziehen zum Hause des HERRN!

Nun stehen unsere Füße in deinen Toren, Jerusalem.

Jerusalem ist gebaut als eine Stadt,

in der man zusammenkommen soll,

wohin die Stämme hinaufziehen,

die Stämme des HERRN,

wie es geboten ist dem Volke Israel,

zu preisen den Namen des HERRN.

Denn dort stehen Throne zum Gericht,

die Throne des Hauses David.

Wünschet Jerusalem Frieden!

Es möge wohlgehen denen, die dich lieben!

Es möge Friede sein in deinen Mauern

und Glück in deinen Palästen!

Um meiner Brüder und Freunde willen

will ich dir Frieden wünschen.

Um des Hauses des HERRN willen,

unseres Gottes, will ich dein Bestes suchen.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist
wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

Lesung aus einem Andachtsbuch oder einem Buch mit geistlichen Texten

Stille

Gebet

Herr, voll Dankbarkeit schaue ich auf den heutigen Tag zurück.

Du warst bei mir, mit deinem Schutz und deinem Geleit.

Ich danke dir für alles Gelungene.

Ich lege in deine Hand, was unvollständig blieb.

Vergib mir, was falsch und unrecht war.

Schenke mir in dieser Nacht Ruhe und Geborgenheit.

Amen.